

**Ost-West-Wanderung im
wiedervereinten Deutschland:
Erfahrungen und Perspektiven**

Dissertation zur Erlangung des wirtschaftswissenschaftlichen
Doktorgrades der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät
der Georg-August-Universität Göttingen

vorgelegt von
SASCHA WOLFF
aus Nordhausen

Göttingen, Januar 2010

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Betreuerin: Prof. Dr. Renate Ohr
Erstgutachterin: Prof. Dr. Renate Ohr
Zweitgutachter: Prof. Dr. Gerhard Rübel

Tag der mündlichen Prüfung: 12.02.2010

Wolff, Sascha

Ost-West-Wanderung im wiedervereinten Deutschland: Erfahrungen und Perspektiven
ISBN 978-3-941274-36-5

Alle Rechte vorbehalten

1. Auflage 2010

© Optimus Verlag

URL: www.optimus-verlag.de

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes in Deutschland ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Meinen Eltern und Bianca

„Wichtig ist, dass man nicht aufhört zu fragen.“
(Albert Einstein)

Danksagung

Diese Arbeit wurde im Wintersemester 2009/2010 von der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen als Dissertation angenommen.

Zunächst möchte ich Frau Prof. Dr. Renate Ohr für die umfassende Unterstützung als Betreuerin meiner Arbeit, für die inhaltlichen Anregungen und konstruktive Kritik sowie die angenehme Zusammenarbeit am Lehrstuhl meinen Dank aussprechen. Herrn Prof. Dr. Gerhard Rübel danke ich für die schnelle und unkomplizierte Übernahme des Zweitgutachtens. Ihnen beiden sowie Herrn Prof. Dr. Waldemar Toporowski möchte ich für die angenehme und faire Disputationsprüfung danken.

Des Weiteren bin ich meinen Kollegen am Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik für die anregenden Diskussionen sowie die überaus kooperative und freundschaftliche Zusammenarbeit dankbar. Herzlich danken möchte ich aber auch Prof. em. Ashok Parikh (ehem. University of East Anglia, Großbritannien), Prof. Eskil Wadensjö (Swedish Institute for Social Research, University of Stockholm, Schweden), Prof. Inmaculada Martínez-Zarzoso (Universität Göttingen), Prof. Ingo Geishecker (Universität Göttingen) sowie Dr. Zulia Gubaydullina (Universität Göttingen) für die wichtigen Hinweise und Anregungen hinsichtlich der dieser Arbeit zugrunde liegenden ökonometrischen Analysen. Den Mitarbeitern des Statistischen Bundesamtes, der Bundesagentur für Arbeit sowie Herrn Ingo Koepp und Frau Alexandra Hoffmann-Weschke (GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V.) möchte ich für die schnelle und unkomplizierte Bereitstellung der erforderlichen empirischen Daten danken.

Herzlich danken möchte ich insbesondere auch Herrn Joachim Heß, der mit seiner sprachlichen Expertise und Gewandtheit die vorliegende Arbeit zügig und äußerst präzise korrekturgelesen hat.

Mein ganz besonderer Dank gilt meiner Freundin Bianca, meinen Eltern, meinen Geschwistern und all meinen Freunden (ohne sie an dieser Stelle im Einzelnen namentlich zu nennen), die mich auf dem Weg der Dissertation durch moralische Unterstützung, herzliches Verständnis und anregende Diskussionen stets begleitet haben und ohne die eine solche Arbeit nicht möglich gewesen wäre!

Göttingen, Februar 2010

Sascha Wolff

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	VII
Tabellenverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis.....	XII
1 Einleitung	1
2 Theorie der Migration	7
2.1 Einführung	7
2.2 Begriffsdefinition.....	8
2.3 Migration aus der Perspektive verschiedener Wissenschaftsdisziplinen.....	10
2.4 Ökonomische Migrationstheorien	16
2.4.1 Mikroökonomische Migrationstheorien.....	18
2.4.1.1 Der Humankapitaltheorieansatz der ökonomischen Migrationstheorie	20
2.4.1.1.1 Das Kosten-Nutzen-Modell	21
2.4.1.1.2 Das Push-Pull-Modell	27
2.4.1.1.3 Neuere Entwicklungstendenzen der Humankapitaltheorie in der Migrationsforschung.....	32
2.4.1.2 Die Neue Ökonomische Migrationstheorie.....	36
2.4.1.2.1 Qualifikationsstruktur und asymmetrische Information	37
2.4.1.2.2 Familientheorie – Der Einfluss der Familie auf die Migrationsentscheidung	45
2.4.1.2.3 Netzwerkmigration.....	48
2.4.1.2.4 Job-Search Theorie und zyklische Arbeitsmarktlage	50

2.4.1.3 Kritische Würdigung der mikroökonomischen Migrationstheorien	52
2.4.2 Makroökonomische Migrationstheorien	58
2.4.2.1 Das einfache neoklassische Modell nach Lewis (1954)	59
2.4.2.2 Push-Pull-Modelle der makroökonomischen Migrationstheorie	60
2.4.2.3 Kosten-Nutzen-Theorie zur Erklärung der Folgen von Migration.....	65
2.4.2.4 Kritische Würdigung der makroökonomischen Migrationstheorien	71
2.4.3 Gravitationsmodelle	76
2.4.3.1 Erläuterung der Gravitationsmodelle	77
2.4.3.2 Kritische Würdigung der Gravitationsmodelle	81
2.5 Zwischenfazit.....	82
3 Ost-West-Migration nach dem Fall der Mauer	84
3.1 Einführung	84
3.2 Ausmaß der Ost-West-Wanderungen in Deutschland.....	85
3.2.1 Deutsch-Deutsche Binnenwanderungen vor dem Fall der Mauer	85
3.2.2 Dimension der Ost-West-Wanderungen nach dem Mauerfall.....	87
3.2.3 Zusammensetzung der Migrationsströme nach dem Fall der Mauer	93
3.2.3.1 Geschlechtsspezifische Zusammensetzung	94
3.2.3.2 Altersspezifische Zusammensetzung	97
3.2.3.3 Qualifikatorische Zusammensetzung	100
3.2.4 Außenwanderung Ostdeutschlands nach der Wiedervereinigung.....	103

3.2.5 Vergleich der Ost-West-Wanderung mit der Binnenmigration Westdeutschlands.....	106
3.2.6 Ost-West-Wanderung im wiedervereinten Deutschland im internationalen Vergleich	109
3.3 Migration und ihre Determinanten nach der Wiedervereinigung: Ein Literaturüberblick.....	111
3.3.1 Mikroökonomische Studien	112
3.3.1.1 Darstellung	112
3.3.1.2 Kritische Bewertung.....	121
3.3.2 Makroökonomische Studien	124
3.3.2.1 Darstellung	124
3.3.2.2 Kritische Bewertung.....	139
3.3.3 Zwischenfazit	142
3.4 Exkurs: Pendeln im wiedervereinten Deutschland.....	145
3.4.1 Dimension des Ost-West-Pendels	146
3.4.2 Zusammensetzung der Pendlerströme	149
3.4.2.1 Geschlechtsspezifische Zusammensetzung	149
3.4.2.2 Altersspezifische Zusammensetzung	151
3.4.2.3 Qualifikatorische Zusammensetzung.....	153
3.5 Zwischenfazit.....	156
4 Prognosen zur Ost-West-Wanderung nach der deutschen Wiedervereinigung.....	160
4.1 Einführung	160
4.2 Wanderungsprognosen auf der Basis autonomer Simulations- und Erklärungsmodelle	162
4.3 Wanderungsprognosen im Rahmen von Bevölkerungsvorausschätzungen.....	165
4.3.1 Wanderungsprognosen des Bundesministeriums des Innern.....	166

4.3.2	Wanderungsprognosen des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung	168
4.3.3	Wanderungsprognosen des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung	174
4.3.4	Wanderungsprognosen des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung	176
4.3.5	Wanderungsprognosen des Statistischen Bundesamtes.....	184
4.3.6	Wanderungsprognosen sonstiger unabhängiger Wissenschaftler	187
4.4	Vergleich der Wanderungsprognosen mit der tatsächlichen Migration	189
4.4.1	Ausmaß der Ost-West-Wanderung im wiedervereinten Deutschland.....	189
4.4.2	Vergleich der auf Erklärungsmodellen basierenden Wanderungsprognosen mit der tatsächlichen Ost-West-Wanderung.....	191
4.4.3	Vergleich der im Rahmen von Bevölkerungsvorausschätzungen erstellten Wanderungsannahmen mit der tatsächlichen Ost-West-Wanderung.....	192
4.5	Kritische Analyse.....	196
4.5.1	Kritische Bewertung der auf Erklärungsmodellen basierenden Wanderungsprognosen.....	196
4.5.2	Kritische Bewertung der im Rahmen von Bevölkerungsvorausschätzungen erstellten Wanderungsannahmen	200
4.6	Zwischenfazit.....	203

5	Bestimmungsgrößen der Ost-West-Migration in Deutschland: Eine makroökonomische Analyse	207
5.1	Einführung	207
5.2	Der Humankapitaltheorieansatz als zugrunde liegender theoretischer Modellrahmen	210
5.3	Empirischer Schätzansatz und verwendete Daten	213
5.3.1	Bruttowanderung Ost-West.....	216
5.3.2	Bruttowanderung West-Ost.....	228
5.4	Ökonometrische Ergebnisse und Sensitivitätsanalyse.....	234
5.4.1	Bruttowanderung Ost-West.....	234
5.4.2	Bruttowanderung West-Ost.....	252
5.5	Zwischenfazit.....	271
6	Zukünftiges Ausmaß der ost-westdeutschen Migration.....	274
6.1	Einführung	274
6.2	Überprüfung der empirischen Migrationsmodelle auf ihre Prognosequalität	275
6.2.1	Basisschätzmodell zur Erklärung der Bruttowanderung Ost-West.....	276
6.2.2	Rückkehrmigrationsmodell zur Erklärung der Bruttowanderung West-Ost.....	280
6.3	Annahmen	283
6.3.1	Basisszenario	284
6.3.2	Unteres Migrationsszenario – ‚low migration‘-Szenario	288
6.3.3	Oberes Migrationsszenario – ‚high migration‘-Szenario	290
6.4	Empirische Analyse und Vorhersageergebnisse	292
6.4.1	Basisszenario	293
6.4.2	Unteres Migrationsszenario – ‚low migration‘-Szenario	299
6.4.3	Oberes Migrationsszenario – ‚high migration‘-Szenario	302

6.5	Diskussion der Ergebnisse und kritische Bewertung	304
6.6	Vergleich der Ergebnisse mit bereits vorhandenen Studien.....	315
6.7	Zwischenfazit.....	317
7	Fazit und Ausblick	319
Anhang		339
	Anhang zu Kapitel 3	339
	Anhang zu Kapitel 5	349
	Anhang zu Kapitel 6	360
Literaturverzeichnis		365

Abbildungsverzeichnis

Abb. 2.1: Struktur der Migrationstheorie	17
Abb. 2.2: Migration und Qualifikationsniveau bei vollständiger Information	39
Abb. 2.3: Migration und Qualifikationsniveau bei asymmetrischer Information – Fall 1 und Fall 2.....	41
Abb. 2.4: Schematische Darstellung des Push-Pull-Modells nach Lee (1966)	61
Abb. 2.5: Die Auswirkungen internationaler Migration	66
Abb. 3.1: Deutsch-Deutsche Binnenwanderungen im Zeitraum von 1957–1988	86
Abb. 3.2: Ost-West und West-Ost-Wanderungen in Deutschland im Zeitraum von 1989–2007	88
Abb. 3.3: Geschlechtsspezifische Zusammensetzung des Pendleraufkommens Ost-West, 1999–2007 (Anteile in %).....	150
Abb. 3.4: Altersspezifische Zusammensetzung des Pendleraufkommens Ost-West, 1999–2007 (Anteile in %).....	152
Abb. 3.5: Qualifikatorische Zusammensetzung des Pendleraufkommens Ost-West, 1999–2007 (Anteile in %).....	155
Abb. 5.1: Die Entwicklung des realen BIP je Erwerbstätigen in Ost- und Westdeutschland, 1991–2007	208
Abb. 5.2: Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Ost- und Westdeutschland, 1991–2007	209
Abb. 6.1: ‚In-sample‘-Vorhersage der logarithmierten Bruttowanderungsrate Ost-West, 1991–2007	278
Abb. 6.2: ‚Out-of-sample‘-Vorhersage der logarithmierten Bruttowanderungsrate Ost-West, 2001–2007	279
Abb. 6.3: ‚In-sample‘-Vorhersage der logarithmierten Bruttowanderungsrate West-Ost, 1991–2007	281

Abb. 6.4: ‚Out-of-sample‘-Vorhersage der logarithmierten Bruttowanderungsrate West-Ost, 2001–2007	282
Abb. 6.5: Entwicklung der Geburtenraten in Ost- und Westdeutschland 1980–2007	296
Abb. 6.6: Entwicklung der Bruttowanderung Ost-West von 1989–2015	305
Abb. 6.7: Entwicklung der Bruttowanderung West-Ost von 1989–2015	305
Abb. 6.8: Entwicklung des Wanderungssaldos Ost-West von 1989–2015	306
Abb. 6.9: Der Migrationsbuckel	311
Abb. 6.10: ‚Migration hump‘ zur Erklärung der Ost-West-Wanderung in Deutschland	313
Abb. A.6.1: Tatsächliche vs. prognostizierte Bruttowanderungsraten Ost-West, ‚In-sample‘-Vorhersage 1992–2007	360
Abb. A.6.2: Tatsächliche vs. prognostizierte Bruttowanderungsraten Ost-West, ‚Out-of-sample‘-Vorhersage 2001–2007	361
Abb. A.6.3: ‚Out-of-sample‘-Vorhersage der logarithmierten Bruttowanderungsrate Ost-West für 2007	362
Abb. A.6.4: Tatsächliche vs. prognostizierte Bruttowanderungsraten West-Ost, ‚In-sample‘-Vorhersage 1992–2007	363
Abb. A.6.5: Tatsächliche vs. prognostizierte Bruttowanderungsraten West-Ost, ‚Out-of-sample‘-Vorhersage 2001–2007	364

Tabellenverzeichnis

Tab. 3.1:	Wanderungen zwischen dem früheren Bundesgebiet und den neuen Ländern einschließlich Berlin-Ost, 1989–2007	89
Tab. 3.2:	Geschlechtsspezifische Zusammensetzung der Wanderungen zwischen dem früheren Bundesgebiet und den neuen Ländern einschließlich Berlin-Ost, 1989–2007	95
Tab. 3.3:	Altersspezifische Zusammensetzung der Wanderungsbewegungen zwischen Ost- und Westdeutschland, 1991–2007	97
Tab. 3.4:	Wanderungen zwischen den neuen Bundesländern und dem Ausland, 1991–2007	104
Tab. 3.5:	Vergleich der Wanderungssalden der Ost-West-Migration mit den Wanderungssalden innerhalb Westdeutschlands, 1989–2007	108
Tab. 3.6:	Nettomigrationsraten pro 1000 Einwohner im Ländervergleich, 2000–2007	110
Tab. 3.7:	Ost-West-Pendleraufkommen 1994–2007	148
Tab. 4.1:	Deutsche – Ost-West-Wanderung (in 1000 Personen (pro Jahr))	167
Tab. 4.2:	Saldo der Wanderungen über die Grenzen der DDR (Deutsche – in 1000 Personen (pro Jahr))	170
Tab. 4.3:	Saldo der Wanderungen von Ost- nach Westdeutschland (in 1000 Personen (pro Jahr))	172
Tab. 4.4:	Saldo der durchschnittlichen jährlichen Wanderungen zwischen Ost- und Westdeutschland (in 1000 Personen (pro Jahr))	173
Tab. 4.5:	Saldo der Wanderungen zwischen Ost- und Westdeutschland (in 1000 Personen (pro Jahr))	175
Tab. 4.6:	Ost-West- bzw. West-Ost-Wanderungen im wiedervereinten Deutschland (in 1000 Personen (pro Jahr))	177

Tab. 4.7:	Wanderungen zwischen den neuen und den alten Bundesländern (in 1000 Personen (pro Jahr))	180
Tab. 4.8:	Saldo der Wanderungen zwischen Ost- und Westdeutschland (in 1000 Personen)	183
Tab. 4.9:	Saldo der Wanderungen zwischen den neuen und den alten Bundesländern (in 1000 Personen (pro Jahr))	186
Tab. 4.10:	Wanderungen zwischen dem früheren Bundesgebiet und den neuen Ländern einschließlich Berlin-Ost, 1989–2007	190
Tab. 5.1:	Deskriptive Statistik – Bruttowanderung Ost-West, 1991–2007	227
Tab. 5.2:	Deskriptive Statistik – Bruttowanderung West-Ost, 1991–2007	233
Tab. 5.3:	Bruttowanderungsrate Ost-West im Zeitraum 1991–2007	236
Tab. 5.4:	Sensitivitätsanalyse – Testen verschiedener Modellspezifikationen, Bruttowanderungsrate Ost-West 1991–2007	240
Tab. 5.5:	Sensitivitätsanalyse – Schätzung der Bruttowanderungsrate Ost-West für verschiedene Unterperioden von 1991–1995, 1997–2001 und 2003–2007	250
Tab. 5.6:	Testen verschiedener Modellspezifikationen/Sensitivitätsanalyse, Bruttowanderungsrate West-Ost 1991–2007	254
Tab. 5.7:	Testen unterschiedlicher empirischer Migrationsmodelle, Bruttowanderungsrate West-Ost 1991–2007	266
Tab. 6.1:	Prognostizierte Werte zur Bruttowanderung Ost-West, Bruttowanderung West-Ost sowie dem Wanderungssaldo von 2008–2015, – Basisszenario	294
Tab. 6.2:	Bevölkerungsbestand und natürliche Bevölkerungsentwicklung in Ostdeutschland 1989–2007	298
Tab. 6.3:	Prognostizierte Werte zur Bruttowanderung Ost-West, Bruttowanderung West-Ost sowie dem Wanderungssaldo von 2008–2015 – unteres Migrationsszenario (‘low migration’-Szenario)	300

Tab. 6.4: Prognostizierte Werte zur Bruttowanderung Ost-West, Bruttowanderung West-Ost sowie dem Wanderungssaldo von 2008–2015 – oberes Migrationsszenario („high migration“-Szenario)	303
Tab. A.3.1: Altersspezifische Zusammensetzung der Bruttowanderungsströme Ost-West, 1991–2007	339
Tab. A.3.2: Altersspezifische Zusammensetzung der Bruttowanderungsströme West-Ost, 1991–2007	341
Tab. A.3.3: Altersspezifische Zusammensetzung der Nettowanderungsströme Ost-West, 1991–2007	342
Tab. A.3.4: Geschlechtsspezifische Zusammensetzung des innerdeutschen Pendleraufkommens, 1999–2007	343
Tab. A.3.5: Altersspezifische Zusammensetzung des innerdeutschen Pendleraufkommens, 1999–2007	345
Tab. A.3.6: Qualifikatorische Zusammensetzung des innerdeutschen Pendleraufkommens, 1999–2007	347
Tab. A.5.1: Bezeichnungen und Datenquellen zu den in der empirischen Analyse verwendeten Variablen	349
Tab. A.5.2: Bruttowanderungsrate West-Ost im Zeitraum 1991–2007	357
Tab. A.5.3: Korrelationsmatrix der Determinanten der Bruttowanderungsrate West-Ost, 1991–2007	359

Abkürzungsverzeichnis

AMM	Arbeitsmarktmonitor
ARIMA	Autoregressive integrated moving average
BBR	Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BMI	Bundesministerium des Innern
BVB	Bevölkerungsvorausberechnung
c.p.	ceteris paribus
DDR	Deutsche Demokratische Republik
DIW	Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung
FE	Fixed Effects
FGLS	Feasible Generalized Least Squares
GMM	Generalized Method of Moments
GMM (DIFF)	Difference GMM
GMM (SYS)	System GMM
IAB	Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
i.e.	id est
km	Kilometer
NAFTA	North American Free Trade Agreement
p. a.	per annum
RE	Random Effects
SOEP	Sozio-oekonomisches Panel